



Der Lochberg und die idyllisch gelegene Lochberghütte stehen im Niederhofener Jubiläumsjahr 2025 mehrfach im Fokus.

Foto: Friedhelm Römer

Von unserem Redakteur
Friedhelm Römer

Nun bekommt auch der kleinste Stadtteil sein großes Fest. Niederhofen hat gerade einmal rund 900 Einwohner. Dennoch hat sich ein kleines Team Ende 2023 gefunden und beschlossen, das 700-jährige Bestehen im nächsten Jahr in größerem Umfang zu feiern. Das geplante Dorfjubiläum 2025 stellte Lars Wagner, der frischgewählte Vorsitzende des vorrangig zu diesem Zweck gegründeten Vereins, am Donnerstagabend im Schwaigerner Gemeinderat vor und stieß damit auf große Zustimmung.

Ämtervergabe Bei der Sitzung, in der die Ämter für den neuen Verein vergeben wurden, sei er nicht dabei gewesen. „Ich bin telefonisch informiert worden, dass alle Ämter vergeben worden sind“, so Lars Wagner und ergänzte nach einer kurzen Pause: „Mit Ausnahme des Vorsitzenden.“ So wurde Wagner gewissermaßen zu diesem Posten genötigt. Zweiter Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Niederhofen e. V. ist Ulrich Frank.

Der langjährige Stadtrat Hartmut Eisele aus Niederhofen hat die Idee eines groß angelegten Jubiläums mit vielen über das Jahr verteilten Veranstaltungen auf den Weg gebracht. „Unser Grundgedanke war, unsere Vereine mit ins Boot zu holen“, sagt Lars Wagner.

Es soll jedoch nicht nur gefeiert werden. Die Verantwortlichen wollen auch informieren: mit einem historischen Filmabend oder mit Ortsführungen in jedem Quartal. Mit einer Baumpflanzaktion, bei der man 700 Eichen einsetzen will, soll das Thema Nachhaltigkeit nicht zu kurz kommen. Und vom 25. bis 27. Juli ist ein großes Festwochenende mit Festumzug vorgesehen. „Das Fest-

wochenende wird ein Highlight. Wir haben dafür bewusst den Termin unseres Brunnenfestes gewählt, weil wir dann nicht in Konkurrenz zu anderen Schwaigerner Veranstaltungen treten“, so Wagner. Außerdem soll ein Caterer die Verpflegung während des Festwochenendes übernehmen, damit die vielen Ehrenamtlichen nicht eingebunden sind und mitfeiern können.

Erinnerungen Im Gemeinderat fiel die Resonanz in allen Parteien und Gruppierungen sehr positiv aus. Zumal auch in Schwaigern (2016) und Massenbach (2023) die jeweiligen Jubiläen in großem Rahmen gefeiert wurden und die Erinnerungen bis heute nachhallen. „Bei unserem Jubiläum wollte niemand Ansprech-

partner sein. Das war ein Nachteil“, erinnerte Andrea Vollmer (SPD) an das Massenbacher Festjahr und ergänzte: „Wir werden Niederhofen gern unterstützen.“ Rüdiger Heiche (CDU) hob die Idee der Eichenpflanzung hervor und sagte: „Ich

finde, dass sich der Gemeinderat am Jubiläum beteiligen sollte.“ Auch Regina Jürgens (LGU) hält das Vorhaben für „eine tolle Sache“. Und sie ist überzeugt: „Die Dorfgemeinschaft wird davon profitieren.“ Beindruckt zeigte sich auch Ursula

Kölle (FWV): „Der kleinste Ortsteil feiert ein großes Fest.“ In einem Vorgespräch hatte der Verein bereits mit Bürgermeisterin Sabine Rotermond eine grobe Kostenkalkulation besprochen. „Im September wollen wir damit ins Gremium gehen. Wir werden das Vorhaben unterstützen“, sicherte sie Lars Wagner bereits zu. „Sie können die positive Stimmung aus dem Gemeinderat mitnehmen. Das schweißst den Ort weiter zusammen.“

Für die Dorfgemeinschaft solle nach dem Veranstaltungsjahr nicht Schluss sein. Wagner: „Unser Verein soll auch nach 2025 bestehen bleiben, die Organisation des Brunnenfestes übernehmen und sich für kulturelle Themen einsetzen.“

Kleiner Stadtteil, großes Fest

SCHWAIGERN *Niederhofen feiert 700-Jahr-Jubiläum nach der ersten urkundlichen Erwähnung*

Veranstaltungen 2025

Mit einem **Glühweinfest** im Lochberg plant der Verein am 6. Januar den Start in das Jubiläumsjahr 2025. Den eigentlichen Auftakt in größerem Rahmen soll eine Woche später der **Neujahrsempfang** der Stadt Schwaigern (12. Januar) in der Mehrzweckhalle Niederhofen sein. Zu den weiteren Veranstaltungen zählen **Fasching** (1. und 3. März), **Osterbrunnenfest** (19.

April), **Feuerwehrtag** (1. Mai) und **Muttertag** (11. Mai). Das Highlight bildet das **Festwochenende** mit Umzug (25. bis 27. Juli). Vorgesehen sind zudem unter anderem ein Terrassenvesper im Lochberg mit Sonnenuntergang, eine Baumpflanzaktion mit 700 Eichen, ein historischer Filmabend, ein Weihnachtsmarkt, ein Weihnachtskonzert und Ortsführungen. *fri*